

ENPI - Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (2007-2013)

Das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) ist das Finanzierungsinstrument der Europäischen Nachbarschaftspolitik. Diese bildet den Rahmen der Zusammenarbeit und fortschreitenden wirtschaftlichen Integration der Europäischen Union mit ihren südlichen und östlichen Nachbarstaaten.

Die insgesamt 17 Partnerländer sind

- im Mittelmeerraum: Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien (Maghreb-Länder), Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, die Palästinensischen Gebiete und Syrien (Maschrek-Länder),
- in der östlichen Nachbarschaft: Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Moldau, Russland sowie die Ukraine.

Die ENPI-Förderung ist aufgrund der sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der Empfängerländer auf eine Vielzahl an Förderprioritäten ausgerichtet. Eine wichtige Rolle nehmen Maßnahmen zur Unterstützung bei der Umsetzung der Assoziations- beziehungsweise Partnerschafts- und Kooperationsabkommen ein. Ferner fördert ENPI auch Anstrengungen der Partnerländer, die auf eine verantwortungsvolle Staatsführung, eine demokratische Gesellschaftsentwicklung, die Beteiligung der Zivilgesellschaft sowie eine ausgewogene sozioökonomische Entwicklung abzielen.

ENI - Europäisches Nachbarschaftsinstrument (2014-2020)

Im neuen Finanzrahmen 2014-2020 wurde ENI als Nachfolgeinstrument für ENPI ins Leben gerufen. Das neue Europäische Nachbarschaftsinstrument begünstigt 16 Länder. Anders als beim Instrument ENPI gehört Russland nicht mehr zu dem Länderkreis.

Das Europäische Parlament hat am 11.12.2013 für ENI eine Mittelausstattung in Höhe von 15.433 Mio. Euro beschlossen. Die Programme werden noch konkretisiert und voraussichtlich ab April 2014 bekanntgegeben.

Zu den Förderschwerpunkten des ENI zählen hauptsächlich die Bereiche Demokratieentwicklung und Menschenrechte, gute Regierungsführung, Förderung marktwirtschaftlicher Grundsätze sowie nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Klimaschutz.

Die insgesamt 16 Partnerländer sind

- im Mittelmeerraum: Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien (Maghreb-Länder), Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, die Palästinensischen Gebiete und Syrien (Maschrek-Länder),
- in der östlichen Nachbarschaft: Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Moldau sowie die Ukraine.

Detaillierte Informationen zu ENPI finden Sie in der rechten Spalte.

Ausschreibungen

Informationen über aktuelle Ausschreibungen zu den Projekten finden Sie in unserer [GTAI-Datenbank Ausschreibungen](#) weltweit.


Weitere Informationen zu Vergabeverfahren, Vertragsarten, Zuständigkeiten bei der EU-Kommission sowie weiterführende Links finden Sie in der rechten Spalte.

Mehr zu:

Projekte

Kontakt

Heike Hoffmann

 +32-(0)2-204 01 -73

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.